

---

# Katastrophen - Klima - Schutz von Kulturgut

---

## Seminarinhalte

Der Klimawandel lässt immer häufiger Extremwetterlagen wie zum Beispiel Starkregen, Sturm, Brände, extreme Hitze und Hochwasser entstehen. Diese Wetterlagen können zu akuten Katastrophen führen und schwerwiegende Folgen nach sich ziehen, die zu erheblichen Schädigungen am Kulturgut führen können.

Wenn eine plötzliche Katastrophe eintritt, sind, um die Verluste möglichst gering zu halten eine Vielzahl von Sofortmaßnahmen erforderlich, bei deren Durchführung eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten notwendig wird. Dies stellt eine besondere Herausforderung für Denkmalpfleger, Architekten, Ingenieure, Restauratoren und ausführenden Firmen dar.

Erkenntnisse aus erfolgten Maßnahmen geben Handlungsempfehlungen für ähnliche Ereignisse. Folgen von Wetterextremen können sich zudem oft schleichend und unauffällig über Jahre entwickeln und dadurch zu erheblichen Schädigungen führen. Es ist wichtig diese Gefahren einschätzen, Folgeerscheinungen beurteilen und gezielte Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Das Seminar möchte einen Blick auf den Zusammenhang zwischen Klimaveränderung und Gefährdung für das Kulturgut werfen und anhand von Beispielen die Erfahrungen aus den Katastrophen und die bereits entwickelten Präventionsmaßnahmen für eventuell folgende Ereignisse aufzeigen.

---

## Donnerstag 7. September 2023

---

10.00 - 10.05 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
*Dipl.-Ing. Jürgen Krieg*

10.05 - 12.00 Uhr **Flut-Hitze-Dürre - Herausforderungen für Denkmal-schutz und Denkmalpflege**  
*Dr. Roswitha Kaiser*

12.00 - 13.00 Uhr **M i t t a g e s s e n**

---

13.00 - 14.30 Uhr **Klimaschutz im Bestand und in Denkmälern neu denken**  
*Dr.-Ing. Christina Krafczyk*

14.30 - 14.45 Uhr Pause

14.45 - 16.15 Uhr **Nach der Flut: Erkennen – Dokumentieren – Kalkulieren**  
*Dipl.-Ing. André Kramm*

16.30 - 18.00 Uhr **Katastrophen, Havarien, Krieg: Restauratoren im Einsatz**  
*Dipl.-Rest. Sven Taubert*

---

## Freitag 8. September 2023

---

08.00 - 08.15 Uhr Ankommen

08.15 - 09.45 Uhr **Fortführung Beispiele**  
*Dipl.-Rest. Sven Taubert*

09.45 - 10.00 Uhr Pause

10.00 - 12.00 Uhr **Prävention, Notfallvorsorge, Erstversorgung**  
*Susann Harder*

12.00 - 13.00 Uhr **M i t t a g e s s e n**

---

13.00 - 14.00 Uhr **Die Deutsche Stiftung Denkmalpflege in der Katastrophenbewältigung**  
*Annette Liebeskind*

14.00 - 14.15 Uhr Pause

14.15 - 15.45 Uhr **Werkbericht: Anna-Amalia-Bibliothek**  
*Mike Detzner*

15.45 - 16.00 Uhr Pause

16.00 - 17.30 Uhr **Restaurierungsarbeiten an der Anna-Amalia-Bibliothek: Holzrestauratorische Arbeiten nach dem Brand**  
*Karsten Püschner*

17.30 - 17.45 Uhr **Schlussdiskussion**  
*Dipl.-Ing. Jürgen Krieg*

---

## Fortbildungspunkte/Unterrichtseinheiten

Es werden Fortbildungspunkte bzw. Unterrichtseinheiten entsprechend den Kammerregelungen der AKH und IngKH bescheinigt. Bei anderen Kammern wird bei rechtzeitiger Anfrage ein Antrag auf Vergabe gestellt.

---

## Referenten

**Susann Harder**, Deutsches Nationalkomitee  
*Blue Shield e.V., Berlin*

**Dr. Roswitha Kaiser**, Frankfurt

**Dr.-Ing. Christina Krafczyk**, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Hannover

**Dipl.-Ing. André Kramm**, André und Erich Kramm GmbH/Architekten, Limburg/Lahn

**Dipl.-Ing. Jürgen Krieg**, Krieg + Warth Architekten, Eichenzell

**Annette Liebeskind**, Deutsche Stiftung

Denkmalschutz, Bonn  
**Dipl.-Rest. Karsten Püschner**, Holz-Atelier, Hartmannsdorf

**Mike Detzner**, Bennert GmbH - Betrieb für

Bauwerksicherung, Klettbach  
**Dipl.-Restaurator Sven Taubert**, VDR, Stenzel & Taubert - Restaurierung und Restaurierungsplanung, Sachverständige und Gutachter, Dresden

---

## Seminargebühr

460,- Euro; inkl. Seminarunterlagen, Mittagessen und Getränke; Absolventen der Zertifikatslehrgänge „IFB/AFB in der Denkmalpflege“ bzw. AKH-Mitglieder erhalten 10% Ermäßigung

---

## Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH

Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung  
Propsteischloss 2, 36041 Fulda, Telefon 0661/9418130  
info@propstei-johannesberg.de



**Propstei Johannesberg gGmbH**  
**Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung**  
**Propsteischloss 2**  
**36041 Fulda**  
 Telefon 0661/9418130  
 Fax 0661/94181315  
 info@propstei-johannesberg.de  
 www.propstei-johannesberg.de

## Der ideale Ort zum Lernen

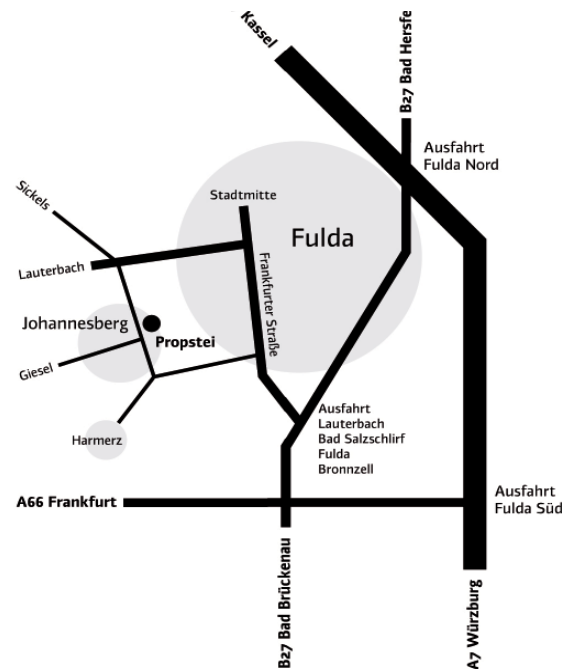
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Anfahrt



## Navigation

Ort: Fulda  
 Straße: Propsteischloss 2

## Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

## Neue Herausforderungen für den Denkmalschutz Katastrophen - Klima - Schutz von Kulturgut

**Donnerstag, 7. September 2023 -  
 Freitag, 8. September 2023**



Fachseminar  
 für Tragswerksplaner/innen,  
 Architekten/innen, Interessierte,  
 und Handwerker/innen